



TOP 3 Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

heute werde ich Ihnen über unsere Tätigkeiten im Zeitraum vom 21. Juni 2024 bis einschließlich 25. Juni 2025 berichten.

1.1 Vorstandstätigkeit

Liebe Mitglieder,

im Berichtszeitraum fanden fünf Vorstandssitzungen statt. Die Sitzungen wurden in Präsenz abgehalten.

An dieser Stelle möchte ich unserem Vorstand herzlich danken. Sie haben mich und unser Verwaltungsteam sehr unterstützt und die Anliegen der Schwesternschaft engagiert vorangetrieben und begleiten diese kontinuierlich. Vielen Dank hierfür, und auch dass Sie mich als neue Vorsitzende so gut aufgenommen haben.

1.2 Beiratstätigkeit

Die Mitglieder des Beirats trafen sich ebenfalls vier Mal zur Beiratssitzung. Frau Knirsch wird Sie später in ihrem Bericht als Beiratssprecherin ausführlich informieren.

Auch unserem Beirat gilt mein Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Schwesternschaft.

Liebe Mitglieder nun kommen wir zu einigen Presseberichten.

1.3 Auswahl Pressebeiträge

Die aktuelle Folie zeigt eine Auswahl an erschienenen Beiträgen im Berichtszeitraum in der regionalen, sowie Fachpresse. In den Artikeln wurde die Schwesternschaft und auch das Kompetenzzentrum Pflege im Bevölkerungsschutz erwähnt, zu diesem berichte ich Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mehr.

Kommen wir nun zu unseren Aktivitäten als Berufsverband.

Liebe Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder, als Berufsverband engagieren wir uns für Ihre berufspolitischen Interessen und vertreten Ihre Anliegen u.a. gegenüber der Landespolitik.



1.4 Landespflegekammer

Schmerzlich mussten wir letztes Jahr die Gründung der Pflegekammer in Baden-Württemberg als gescheitert anerkennen. Wie wir letztes Jahr in der Mitgliederversammlung schon diskutiert haben, hatte das Ministerium eine andere Auffassung der Zählweise der eingegangenen Rückläufer, der Einwendungen. An dieser Feststellung ließ sich auch nichts mehr ändern und auch nicht mit dem Sozialministerium diskutieren. So war der Prozess einer Landespflegekammer Gründung in Baden-Württemberg als gescheitert anzunehmen. Gerade aber hat der gesamte Prozess der Gründungsphase einmal mehr die Notwendigkeit einer systematischen berufspolitischen Vertretung der größten Profession im Gesundheitswesen wie unter einem Brennglas deutlich werden lassen. Deshalb konnte das Scheitern der Errichtung einer Landespflegekammern nicht als Endpunkt des berufspolitischen Engagements verstanden werden -sondern viel mehr als Aufruf, sich über andere Wege für die Interessenvertretung unserer Pflegeprofession zu engagieren.

1.5 Landespflegerat

Wie Sie wissen, ist Frau Scheck, Oberin in Ruhestand, seit 2021 Vorsitzende des Landespflegerats Baden-Württemberg gewesen. Im Januar 2025 fanden nun Neuwahlen seitens des Landespflegerats statt. Dieses Mal aber mit einer Besonderheit. Der Landespflegerat hat sich als Verein neu gegründet. Es war nicht zielführend, den Landespflegerat weiterhin als losen Zusammenschluss einzelner Pflegefachverbände, bzw. Interessensvertretungen aufrechtzuerhalten. Wir müssen mehr politische Mitsprache erhalten und auch gehört werden, wenn wir etwas zu sagen haben. Deshalb wurde ähnlich dem deutschen Pflegerat der LPR in Baden-Württemberg als eingetragener Verein neugegründet. Die Vorsitzenden des LPR sind: Ronny Brosende, Oliver Hommel, Barbara Driescher, Marcus Mittenzwei und ich. Somit sind Vertreter aus dem Pflegemanagement der beruflichen Bildung und Pflegewissenschaft, als auch aus der beruflichen Entwicklung vertreten. Eine Besonderheit, die die Satzung des neuen LPR e.V. vorsieht, sind Mitgliedschaften auch einzelner Personen, die dem Berufsstand der Pflege angehören. So wollten wir die vielen engagierten Personen, insbesondere die Kammerbotschafter, nicht verlieren.

Durch die Mitgliedschaft im LPR und im Vorsitz werden wir weiterhin zu vielen Diskussionen eingeladen und können uns bei Gremien und Arbeitskreisen aktiv einbringen und uns für die Belange unserer Rotkreuzschwestern einsetzen. Die Gründung des LPR e.V. ist mit der politischen Landesvertretung abgestimmt und wird fraktionsübergreifend begrüßt und unterstützt.



1.6 Tag der Pflegenden 2025

Gemeinsam mit dem Walk of Care stellten wir in den letzten Jahren anlässlich des Tags der Pflegenden eine Kundgebung auf die Beine. Diese Aktion kam in den letzten Jahren bei den Pflegefachpersonen immer sehr gut an. So auch in diesem Jahr. Mit über 350 Teilnehmenden marschierten wir am 12. Mai 2025 mit einem Demozug durch die Stuttgarter Innenstadt. Ganz unter dem diesjährigen Motto: Pflege zeigt Haltung. Gemeinsam setzten Pflegende und Unterstützende ein starkes Zeichen für bessere Arbeitsbedingungen, mehr Respekt und mehr politische Mitbestimmung. An ausgewiesenen Plätzen gab es Wortbeiträge von verschiedenen Akteuren. Am Karlsplatz sprach auch ich mich für eine fachkompetente und menschenwürdige Pflege aus. Ganz besonders hat uns alle gefreut, dass Christine Vogler, Präsidentin des deutschen Pflegerats, die Eröffnungsrede gehalten hat und sich unserer Kundgebung angeschlossen hat. Auch Vertreter des DRK-Landesverbands waren anwesend. Der TV-Sender „regio TV“ war ebenfalls vor Ort und hat auch einen Beitrag hierzu veröffentlicht.

Die Stimmung war ausgelassen und sehr gut. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder eine Aktion zum Geburtstag von Florence Nightingale geben wird, gemeinsam mit dem Walk of Care.

Liebe Mitglieder, liebe Rotkreuzschwestern, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie nächstes Jahr ebenfalls mit dabei sind. Dieses Gemeinschaftsgefühl, das man an solchen Tagen und Veranstaltungen hat, kann niemand in Worte fassen. Es ist eine tolle Sache, sich als Rotkreuzschwestern für seine beruflichen Belange einzusetzen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und auch das zu feiern, worauf wir mit Recht stolz sein können: unsere Kompetenz, unser Engagement und unsere Verbundenheit zu dem, was wir tagtäglich tun und vorantreiben.

1.7 Abschied und Neuanfang

Das letzte Jahr standen bei der Schwesternschaft der Abschied und der Neuanfang im Fokus.

1.7.1 Abschied Frau Scheck

Wie Sie alle wissen, haben wir beim Schwesternfest 2024 Susanne Scheck in den Ruhestand verabschiedet. Eine Ära ging zu Ende. Dr. Frauke Hartung, Oberin der DRK-Schwesternschaft Bonn, würdigte in ihrer emotionalen Abschiedsrede das Lebenswerk von Susanne Scheck. Zum Abschluss sangen alle Anwesenden gemeinsam John Lennons „Imagine“ – ein bewegender Moment, der den Abend würdig abrundete. Anders als in den Vorjahren endete das Schwesternfest in diesem Jahr nicht nur mit einem gemeinsamen Abendessen, sondern auch mit Musik und Tanz durch die Band „Mimmo & Friends“, was den festlichen Charakter dieses besonderen Tages unterstrich. Und auch wir haben festlich gesagt: Danke und Adieu Frau Scheck.



1.7.2 Abschied Frau Moor

Nach elf Jahren voller Engagement und Tatkraft verabschiedet sich Ulrike Moor als Ausbildungsleiterin der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz in die Altersteilzeit. Mit ihrem Einsatz für die Pflege und insbesondere für die Ausbildung hat sie Maßstäbe gesetzt. Vielen Dank für Ihren langjährigen und großartigen und zutiefst am Menschen orientierten Einsatz.

1.7.3 Start Frau Gerhards

Einem Ende wohnt auch immer ein neuer Anfang inne, und so habe ich letztes Jahr im September als Oberin und Vorstandsvorsitzende der Württembergischen Schwesternschaft das Amt übernommen.

Wenn ich die letzten neun Monaten Review passieren lasse, muss ich Ihnen sagen: Sind das wirklich schon neun Monate? Mir kommt es vor, als wäre es gestern gewesen, dass Frau Scheck den Staffelnstab an mich übergeben hat. Ich freue mich sehr, dieses spannende und fordernde Amt innezuhaben. Große Themen, dynamische Entwicklungen, viele großartige Begegnungen und Gespräche mit verschiedensten Menschen und unseren Mitgliedern, sind es, die mich, die uns als Gemeinschaft vorantreiben. Und immer wieder bilden unserer Werte das Fundament, aus dem sich alle Entwicklung speist.

1.8 „Face-Lift“ für die WSSRK – Neue Imagekampagne: „Pflegen – der Werte wegen“

Um eben diesen, unseren Werten noch mehr Präsenz zu verleihen, haben wir eine Imagekampagne gestartet. Mit der neuen Imagekampagne „Pflegen – der Werte wegen“ machen wir sichtbar, was uns antreibt: Unsere Werte prägen unser Handeln - sie machen uns als Gemeinschaft besonders und zeichnen uns aus. Als Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sind Mitgefühl, Respekt, Verlässlichkeit, Vertrauen und Fürsorge die Grundpfeiler unserer Arbeit, zusätzlich zu den Rotkreuz-Grundsätzen. Diese Werte leben wir jeden Tag – in unseren eigenen Einrichtungen, in den Kliniken, in der Pflege im Bevölkerungsschutz und überall dort, wo unsere Unterstützung gefragt ist. Wir sind überzeugt: Nur wenn Pflege von diesen Prinzipien getragen wird, kann sie den Menschen einen nachhaltigen Mehrwert bieten.

Mit der neuen Kampagne gehen wir innovative Wege, um unsere Schwesternschaft weiterzuentwickeln und noch sichtbarer zu machen. Gleichzeitig möchten wir neue Mitglieder und insbesondere Auszubildende für unsere Arbeit begeistern. Aus diesem Grund legen wir im Marketing zukünftig den Fokus auf das Employer Branding für unsere Mitglieder. Gemeinsam mit der einer speziell darauf ausgerichteten Agentur legen wir unsere Kommunikation im Personalmarketing neu



aus, um noch mehr Menschen von unserem Beruf und unserer Schwesternschaft überzeugen zu können und auch uns allen eine stetige Identifikation in dynamischen Zeiten zu ermöglichen.

Die Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz legt großen Wert auf eine werteorientierte und respektvolle Kommunikation. Um besser zu verstehen, wie Sie sich in verschiedenen Kommunikationssituationen fühlen, bitten wir Sie um Ihre ehrliche Meinung. Ihre Rückmeldung hilft uns, unsere Ansprache zu optimieren. Die Mitglieder der WSSRK sollen befragt werden, um die Präferenzen zur Frage der persönlichen Ansprache innerhalb der Organisation zu erfassen. Im Kern geht es um die Frage: Bevorzugen die Mitglieder der WSSRK eine Du-Ansprache oder eine Sie-Ansprache in der schriftlichen, mündlichen, persönlichen und digitalen, internen und externen Kommunikation? Liebe Mitglieder, bitte füllen Sie die Umfrage aus und helfen uns dabei die für Sie passende Ansprache zu finden. Auf den Tischen liegt der Fragebogen in Papierform aus und Sie dürfen gerne diesen ausfüllen und bei uns abgeben.

Pflege ist mehr als ein Beruf – es ist eine Haltung. Und genau diese Haltung bringen wir nun mit frischen, kreativen Maßnahmen nach außen. Ein besonderes Highlight der Kampagne ist die Illustration des Künstlers Axel Pfänder. Seine Darstellung zeigt die vielfältigen Bereiche unserer Schwesternschaft – von der Gestellung z.B. in den Kliniken über unsere eigenen Einrichtungen bis hin zur Pflege im Bevölkerungsschutz. Die Illustration bringt unsere Arbeit auf den Punkt und gibt unserer Kampagne ein einprägsames, visuelles Gesicht. Sie können die neue Illustration zum Beispiel auf unserem neuen Roll-up oder der neuen Tragetasche, die Sie gerne mitnehmen dürfen, finden.

1.9 Deutscher Pflegeetag 2024

Am 7. und 8. November 2024 fand in Berlin der Deutsche Pflegeetag, auch unter dem Motto „Pflege zeigt Haltung“ statt. Rund 9000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um an Vorträgen, Diskussionen und Workshops teilzunehmen sowie die zahlreichen Messestände zu besuchen. Auch das „Kompetenzzentrum Pflege im Bevölkerungsschutz“, bei dem die Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz aktiv mitwirkt, war mit einem Stand vertreten. Mit großem Interesse informierten sich die Besucherinnen und Besucher über die Bedeutung der Pflege im Bevölkerungsschutz, die „Basisschulung Pflege im Bevölkerungsschutz“ und weitere Angebote.

1.10 Kompetenzzentrum Pflege im Bevölkerungsschutz

Liebe Mitglieder,

die vergangenen Krisen- und Katastrophenfälle haben gezeigt, Deutschland, speziell auch Baden-Württemberg, haben Nachbesserungsbedarf in Krisen- und



Katastrophenmanagement. Auch der Bedarf an geschulten, fachkundigen Pflegefachpersonen ist in solchen Situationen unerlässlich.

In der letzten Mitgliederversammlung hat Frau Scheck Sie bereits über den Basiskurs „Pflege im Bevölkerungsschutz“ informiert. Ich möchte kurz über aktuelle Entwicklungen berichten. Die DRK-Schwesternschaften Bonn, Württemberg, Krefeld und Lübeck haben das erste Kompetenzzentrum „Pflege im Bevölkerungsschutz“ ins Leben gerufen, um Pflegefachpersonen gezielt auf Krisensituationen vorzubereiten. Angesichts zunehmender Naturkatastrophen und humanitärer Krisen ist die Rolle von Pflegeexpertinnen und Experten im Bevölkerungsschutz von wachsender Bedeutung. Das Zentrum bietet ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm, das auf den Basiskurs „Pflege im Bevölkerungsschutz“ aufbaut. Neben theoretischem Wissen stehen praxisnahe Übungen im Fokus, um Pflegefachpersonen zu befähigen, in Notlagen schnell und sicher Entscheidungen zu treffen.

1.10.1 Premiere: Basiskurs „Pflege im Bevölkerungsschutz“ in Kirchheim/Teck

Vom 10. bis 14. März 2025 fand der Basiskurs „Pflege im Bevölkerungsschutz“ erstmals in Kirchheim/Teck statt. In der einwöchigen Schulung im DRK-Logistikzentrum bereiteten sich 15 Pflegefachfrauen auf ihre Rolle in Krisensituationen vor. Die Fortbildung vermittelt praxisnahes Wissen und Handlungskompetenzen für den Ernstfall – von der Versorgung hilfsbedürftiger Menschen bei großflächigen Stromausfällen bis hin zu Evakuierungssituationen. „Es ist essenziell, dass Pflegefachpersonen aktiv in den Bevölkerungsschutz eingebunden werden, darum freut es mich sehr, dass wir den Kurs in diesem Jahr zweimal in unserer Region anbieten können. Der nächste Kurs in Kirchheim/Teck findet vom 13. bis 17. Oktober 2025 statt. Dieser ist schon ausgebucht. Für nächstes Jahr wird in der 2. Jahreshälfte auch nochmals ein Kurs angeboten. Sie, liebe Mitglieder, können sich bei unserem Personalreferent Alexander Zugehör anmelden.

Weitere Aufbau-Module sind momentan in Entwicklung. Auch wird eine MMVe-Schulung im August angeboten. Die Anmeldung für basisgeschulte Mitglieder ab sofort für Modul MMVE möglich.

Ein entscheidender Schritt ist auch die enge Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Das BIBB hat den DRK-Schwesternschaften Bonn und Württemberg den Auftrag erteilt, ein Bildungsmodul zu entwickeln, das sowohl Auszubildende als auch erfahrene Pflegefachpersonen auf den Einsatz in Krisensituationen vorbereitet. Gemeinsam mit Partnern wie u.a. der Frankfurt University of Applied Sciences und dem Fraunhofer-Institut werden realitätsnahe Planspiele und Unterrichtsmaterialien erarbeitet, um Pflegefachpersonen auf ihre zentrale Rolle im Bevölkerungsschutz vorzubereiten. Das Modul findet Eingang in die generalistische Ausbildung, das primärqualifizierende Studium und bildet damit einen wesentlichen Teil einer durchlässigen, anschlussfähigen Bildungsarchitektur, die sich an dem mehrstufigen ICN-Bildungsrahmen orientiert -und bis zur Qualifizierung als



Masterstudiengang Disaster Nursing reichen soll. Mehr Informationen finden sie auf der Website: pflege-im-bevoelkerungsschutz.de.

1.11 Ehrenmedaille Flutkatastrophe 2021

Ehrenmedaille für herausragenden Einsatz bei der Flutkatastrophe 2021
Rotkreuzschwestern der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. und der
Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. wurden von
Bundesinnenministerin Nancy Faeser mit der Einsatzmedaille „Fluthilfe 2021“ für
ihren Einsatz während der Flutkatastrophe im Sommer 2021 ausgezeichnet.
Besonders hervorheben möchten wir unsere Kollegin Ulrike Moor,
Ausbildungsleiterin und Integrationsbeauftragte, sowie Friederike Lenhart, Disaster
Nurse. Beide wurden für ihren Einsatz von Anbeginn im Ahrtal geehrt. Ulrike Moor
erhielt die Medaille von Susanne Scheck, während Friederike Lenhart die
Auszeichnung von mir überreicht bekam. Alle anderen Rotkreuzschwestern, die den
Einsatz im Ahrtal unterstützt haben, wurden durch die Auszeichnung der WSSRK als
Organisation geehrt. Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön für diesen
außergewöhnlichen Einsatz und Ihr Engagement!

1.12 Bauvorhaben

Angesichts meines Ziels, die Bereiche weiter auszubauen, möchte ich Sie kurz über
das Bauvorhaben in der Relenbergstraße informieren.

Wie Sie wissen, haben auch uns die Baukosten – und Zinssteigerungen der
vergangenen Jahre betroffen und so hatten wir durch einen Vorstandsbeschluss im
Frühjahr 2023 einen einstweiligen Planungsstop des Bauvorhabens zu nutzen, um
Mittel und Wege einer nachhaltigen und tragfähigen Finanzierung des Projekts zu
sichern.

Wir haben uns durch viele Gespräche und Abstimmungen für die Förderung der
Stadt Stuttgart des geplanten Altenpflegeheims auf dem Gelände der
Relenbergstrasse 90 beworben und hier auch eine mündliche Zusage für 3,6
Millionen Euro erhalten. Die schriftliche Bestätigung steht noch aus.

Seit April 2025 ist nun der Planungsstop aufgehoben, es werden Gespräche mit dem
Projektsteurer und Architekten geführt, da unser Bauvorhaben wieder vorangetrieben
wird.

Der B-Plan wird voraussichtlich im Herbst vollzogen sein und der Bauantrag kann
anschließend gestellt werden. Wobei sich der Satzungsbeschluss auch bis ins 1.
Quartal 2026 hinziehen kann.

Wie Sie sehen, liebe Mitglieder hat sich auch hier seit dem letzten Jahr einiges
getan.



1.13 Hospiz

Auch unser Hospiz Königin Charlotte ist uns eine Herzensangelegenheit.

Unser Hospiz wird ein Ort sein, an dem sterbende Menschen, ihre Angehörigen, BegleiterInnen und Begleiter einen offenen und würdevollen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer erfahren. Auf zwei Etagen werden wir bis zu zehn Gäste betreuen.

Im November 2020 gründeten wir den Förderverein Hospiz Königin Charlotte. Im Mai diesen Jahres hat der Vorsitz gewechselt und Frau Scheck ist die neue Vorsitzende, Frau Karin Maag ihre Stellvertretung. Da das Hospiz für Frau Scheck eine Herzensangelegenheit ist, steht sie weiterhin für das Hospiz und den Förderverein zur Verfügung. Der Förderverein unterstützt uns unter anderem beim Sammeln von Spenden.

Eine ganz tolle Nachricht ist, dass sich die Kosten und Mühen gelohnt haben, mit Stiftungen und Förderern zu sprechen. Die Robert-Breuning-Stiftung könnte sich vorstellen, die Finanzierung des Baus zu übernehmen. Eine tolle Neuigkeit! Hierzu werden gerade die Formalitäten zur möglichen Zusammenarbeit geprüft.

Wir waren am 24. Mai 2025 mit dem Neubauprojekt Hospiz Königin Charlotte auf dem Maimarkt in der Helfferichstraße vertreten. Von 12 bis 18 Uhr informierten wir über die geplante Einrichtung, die einen wichtigen Beitrag zur hospizlichen Versorgung in der Region leisten wird. Besucherinnen und Besucher des Maimarkts erhielten erste Einblicke in das Projekt und seine Bedeutung für Stuttgart-Nord. Zudem wurde selbstgemachtes Popcorn und Glitzer Tattoos für Kinder angeboten. Es fanden viele interessante Gespräche statt und die Nachbarschaft war positiv angetan von unserem Projekt.

Liebe Mitglieder,

liebe Rotkreuzschwestern kommen wir nun zu unseren Eigenbetrieben:

1.14 Eigenbetriebe

Liebe Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder, seit unserer letzten Mitgliederversammlung im Juli 2024 hat sich bei unseren Eigenbetrieben einiges getan.

1.14.1 Haus Eichholzgärten

Kommen wir zunächst zu unserem Alten- und Pflegeheim Haus Eichholzgärten in Sindelfingen.

Wir haben Sie in den bisherigen Mitgliederversammlungen bereits über die Einführung des Primary Nursing Pflegesystem in unserem Haus Eichholzgärten informiert. Wir sind stolz darauf, unsere Pläne umgesetzt zu haben. Die



Rückmeldung der Bewohner, der Angehörigen und unserer Mitarbeitenden bestätigt die Zielerreichung.

Außerdem haben wir eine 5-Tage-Woche eingeführt.

Die Auslastung des Hauses ist konstant und liegt momentan bei 99,3 %. Der Pflegegrad liegt im Schnitt bei 3,9 -was im Zusammenspiel mit der hohen Auslastung eine wirtschaftlich hohe Ausgewogenheit herstellt.

1.14.2 Pflegedienst Charlottenschwestern ambulant

Liebe Mitglieder, kommen wir nun zu unseren ambulanten Pflegediensten.

1.14.2.1 Sindelfingen

Beginnen werde ich mit Sindelfingen. Liebe Mitglieder, leider mussten wir schweren Herzens unseren ambulanten Pflegedienst in Sindelfingen zum 31.03.2025 schließen. Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht. Leider war der Betrieb des Pflegedienstes, auch auf Grund zu hoher Konkurrenz durch einen großen ökumenischen Anbieter vor Ort, nicht mehr rentabel. Es war schlicht und einfach eine Kostenfrage. Unsere Mitarbeitenden unterstützten wir in der Suche nach einem neuen Tätigkeitsort. Unseren Klientinnen und Klienten konnten alle eine Anschlussversorgung finden.

1.14.2.2 Stuttgart

Das Team rund um Pflegedienstleiterin Frau Christa Kiechle versorgt rund 41 Kundinnen und Kunden. Unser ambulanter Pflegedienst ist als stabiler Versorger in diesem Bereich eine anerkannte Anlaufstelle im Stuttgarter Norden geworden.

Im Bereich Wundmanagement qualifizieren wir uns momentan weiter, um diesen speziellen Bereich ebenfalls anbieten zu können.

1.14.3 Tagespflegen

Liebe Mitglieder, fahren wir nun mit unseren Tagespflegen fort.

1.14.3.1 Tagespflege Königin Charlotte

Unser Team der Tagespflege Königin Charlotte betreut vor Ort bis zu 15 Tagespflegegäste. Die momentane Auslastung beträgt knapp unter 60,3 %.

1.14.3.2 Tagespflege Charlottenschwestern

Seit Januar 2021 werden in der Tagespflege Charlottenschwestern Gäste kompetent bereut. Die Tagespflege in Stuttgart Ost bietet Platz für bis zu 12 Gäste.

Die Tagespflege hat aktuell eine Auslastung von 54,2 %. Ganz besonders freut uns, dass manche Gäste schon seit der Eröffnung bei uns und sehr zufrieden sind.

Der Fahrdienst wird gerne von den Kunden angenommen.



1.14.4 Betreute Seniorenwohnanlage

Die Wohnungen sind alle vermietet. Die MieterInnen sind auch langjährige Mieter, so dass wir hier einen nicht zu hohen Wechsel verzeichnen.

Kommen wir nun auch zu ein paar relevanten Informationen aus dem Bereich Personal.

1.15 Bereich Personal

1.15.1 Relevante personelle und strukturelle Veränderungen in der Verwaltung

Wie eingangs erwähnt ist unser langjähriges Mitglied und Bereichsleiterin der Ausbildung Frau Ulrike Moor zum 01.01.2025 in Altersteilzeit eingetreten. Wir freuen uns darüber, dass wir für diese verantwortungsvolle Aufgabe unsere langejährigen Mitglieder Frau Janine Kirchmann seit 10/2024 und Frau Maja Straßner (mit 50 % Beschäftigungsumfang) als Personalreferentinnen Ausbildung seit 05/2025 gewinnen konnten.

Seit Mitte Februar diesen Jahres unterstützt Herr Michael Slaby das Hospizprojekt und den Förderverein des Hospizes tatkräftig als Großspendenfundraiser und baut das strategische Großspendenfundraising weiter auf.

Im Bereich Geschäftsführung hat Frau Gabriela Zamora seit 15.03.2025 ihre Funktion als Sekretärin aufgenommen. Frau Zamora ist auch für Veranstaltungen zuständig und nimmt gerne ihre An- und Abmeldungen entgegen und ist ihre Ansprechpartnerin für Fragen oder Anliegen.

Zudem hat unser Kaufm. Leiter Herr Joachim Schönhofen unsere Schwesternschaft mit dem 31.03.2025 verlassen, um nochmals eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Frau Ammann unterstützt uns in der Übergangszeit bis zur Nachbesetzung dieser Position, eine Nachfolge konnte bereits auf Oktober 2025 gefunden werden, mit Herrn Herrmann. Er verfügt über langjährige fachliche Expertise.

1.15.2 Entwicklung der Mitglieder- und Mitarbeiterzahlen

Im April 2025 gehörten insgesamt knapp 1.390 Mitglieder und Mitarbeitende der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. an, darunter 742 aktive Mitglieder in Gestellung, 243 Auszubildende und 299 Pensionäre. Im April 2024 verzeichneten wir 1386 Mitglieder und Mitarbeitende, darunter jedoch 781 aktive Mitglieder in Gestellung, 200 Auszubildende und 260 Pensionäre. Die Verringerung der Anzahl der aktiven ordentlichen Mitglieder um 39 Pflegefachpersonen zeigt uns den allgemeinen Trend im Gesundheitswesen.

Wir freuen uns über eine zunehmende Anzahl von gut qualifizierten Kandidaten aus dem Ausland, insbesondere den Drittstaaten. So konnten wir für die Frühjahrskurse



2025 unserer 6 Kooperationspartner und unser Haus Eichholzgärten insgesamt 73 neue Auszubildende finden, davon 70 aus dem Ausland. Der Anteil unserer Auszubildenden mit Migrationshintergrund hat sich im Vergleich zum Jahr 2020 signifikant von 20 % auf 65 % in diesem Jahr erhöht, Tendenz steigend.

Wie bereits im letzten Jahr betont, steigt auch die Anzahl der Renteneintritte unserer Mitglieder aus geburtenstarken Jahrgängen weiterhin an.

1.15.3 Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung

Unser Ziel ist es, die Mitgliederzahl auch durch die bessere Sichtbarkeit unserer Schwesternschaft weiter zu erhöhen. Wir wollen unseren Mitgliedern den Mehrwert einer Schwesternschaft verdeutlichen, in dem wir auf intensive Betreuungsformate setzen und unsere Mitglieder auf ganz besondere Art und Weise unterstützen.

Unsere Anstrengungen im Rahmen der Mitgliedergewinnung erstreckten sich auch im letzten Jahr auf vielfältige Aktivitäten. So haben wir zum einen im Rahmen der Ausbildungskooperation unser Netzwerk mit Pflege- und Hochschulen weiter ausgebaut.

Sie als Mitglied stehen in unserem täglichen Tun im Vordergrund. Wir messen uns an Ihrer Zufriedenheit und Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen. Wir sind auch Ihr Partner für Ihre persönliche Karriereplanung. Von der Ausbildung, über die Fort- und Weiterbildung zu hochspezialisierten Fachkräften, bis hin zum Studium begleiten wir Sie.

Bitte nutzen Sie unser Angebot der Beratung und Begleitung. Wir stehen Ihnen stets zur Verfügung. Nutzen Sie auch gern die Kontakte unseres Personalbereiches die Kontaktdaten stehen Ihnen auf unserer Homepage unter [wssrk - Ansprechpartner](#) zur Verfügung. Bitte scheuen Sie sich nicht, auf uns zu zugehen.

Mit uns haben Sie die Möglichkeit, mit oder ohne Abitur zu studieren und Ihre Erfahrungen als Pflegefachkraft anerkennen zu lassen. Nutzen Sie dafür die vielfältigen von uns für Sie als Pflegefachkraft entwickelten Studienprogramme der Akad-University [wssrk - Duales Studium](#). Weiterhin wird Ihre Schwesternschaft auch für den neuen primärqualifizierenden Studiengang Pflege B.Sc. Dualer Partner der DHBW werden.

1.15.4 Mitgliederbindung – Runde Tische nun in allen großen Kooperationspartnern

Liebe Rotkreuzschwestern,

liebe Mitglieder,

wir bieten nun bei unseren vier großen Kooperationspartnern (Klinikum Stuttgart, ALB FILS KLINIKUM, medius KLINIKEN und Klinikverbund Südwest) runde Tische



an. Bei dieser Form des Austausches kommen wir zu Ihnen in das Gestaltungsfeld. Es ist ein lockerer und ungezwungener Austausch über Themen in Ihrem Gestaltungsfeld oder bei der Schwesternschaft. Das, was Sie eben umtreibt. Es ist bei diesen Terminen niemand vom Gestaltungsfeld selbst (klinische Leitung, etc.,) anwesend, so dass wir ganz offen sprechen können. Vorab versenden wir immer eine Umfrage, damit wir vorab möglichst schon konkret Ihre Themen vorbereiten können.

Liebe Mitglieder, dieses Format bieten wir nur für Sie an. Die Termine für die runden Tische sehen Sie in der Präsentation, im Newsletter, auf der Website oder auf Social Media. Nutzen Sie die Gelegenheit des runden Tisches, um auch mit anderen Rotkreuzschwestern ins Gespräch zu kommen, und wenn Sie bereits teilgenommen haben, erzählen Sie anderen davon. Denn oft im stressigen Alltag weiß man gar nicht, wer im Haus auch Mitglied in der Schwesternschaft ist, und kann so neue Kontakte knüpfen, oder gemeinsame Themen diskutieren.

1.15.5 Betriebliches Gesundheitsmanagement – Steuerkreis bei der WSSRK gestartet

Der Steuerkreis des BGM hat zentrale Leitsätze erarbeitet, die ein gesundes und respektvolles Umfeld für alle schaffen. Im Mittelpunkt steht eine wertschätzende Kultur, in der wir gemeinsam Verantwortung für unsere Gesundheit übernehmen und ein vielfältiges sowie tolerantes Umfeld gestalten. Dabei legen wir besonderen Wert auf persönliche Fürsorge, bedarfsorientierte Prävention und den gleichen sowie barrierefreien Zugang zu unseren Angeboten für alle. Transparente Kommunikation und die Förderung einer ausgewogenen Work Life Balance sind uns ebenso wichtig wie effektive, praxisnahe Maßnahmen, die spürbare Ergebnisse liefern. Unsere Arbeitspakete: Analyse der Zielgruppen und Angebote Auswertung von Angeboten der Kooperationspartner, Erstellung einer „Maßnahmenlandkarte“ und eines Kommunikationskonzepts, mit dem wir unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Mitglieder bestmöglich erreichen wollen. In den nächsten Newslettern werden sie weiter über den Fortschritt des Projektes informiert.

1.15.6 Aktuelles aus dem Gestaltungsbereich

Eine wichtige Grundlage für einen hohen Standard in der Mitgliederbetreuung bildet die intensive und vertrauensvolle Kontaktpflege zu unseren Partnern im Gesundheitswesen. Dafür stehen die Geschäftsführungs- und Leitungsebenen genauso wie unsere Referenten im regelhaften Austausch mit all unseren Partnern.

So standen wir z.B. bezüglich des Betriebsüberganges der Sana Herzchirurgie zum Klinikum Stuttgart zum 31.12.2024 mit unserem Partner und Ihnen in Kontakt und sind als WSSRK ist in ganz Württemberg als zuverlässiger Partner bekannt.



In Folge gelingt uns auch der Ausbau der Gestaltungsfelder im Sinne unserer Mitglieder. Im letzten Jahr sind folgende Gestaltungspartner hinzugekommen: Diakonisches Institut für Soziale Berufe gem. GmbH (ab 01.07.2024), DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH (ab 01.03.2025). Seit 2024 ist nun auch das KOK ein Kooperationspartner in der Ausbildung. Weiterhin konnten wir die Kooperation mit den Rems-Murr-Kliniken und SLK-Kliniken Heilbronn ausbauen.

1.15.7 Benefits

Einmal mehr möchten wir Ihnen aufzeigen, welchen Mehrwert die Gemeinschaft in unserer Schwesternschaft für Sie als Mitglied mit sich bringt.

In Ihrer Württ. Schwesternschaft vom Roten Kreuz sind Sie ein Teil der Rotkreuzgemeinschaft und haben ein aktives Mitgestaltungsrecht. Weiterhin sehen wir uns als Ihren Entwicklungsförderer, nutzen Sie gern die zuvor beschriebenen Angebote. Außerdem haben Sie als Rotkreuzschwester (w/m/d) die Möglichkeit aktiv im Bevölkerungsschutz mitzuwirken und werden berufspolitisch umfassend vertreten. Kommen Sie gern mit Ihren Fragen auf uns zu, wir sind immer an Ihrer Seite.

Als Mitglied der Württ. Schwesternschaft profitieren Sie außerdem von der rein arbeitgeberfinanzierten Altersvorsorge, dem DRK-Flugrückholddienst, dem Jobticket und Jobrad, Einkaufsvorteilen bei über 500 Partnerunternehmen, einer ermäßigten Haftpflicht- und KFZ-Versicherung sowie einer optionalen privaten Kranken- und Zahn-Zusatzversicherung.

Wie bereits erwähnt, können sich unsere Mitglieder auf unsere neues Betriebliches Gesundheitsmanagement freuen. Wir setzen mit unserem Projektteam bestehend aus Mitgliedern und Mitarbeitenden der Schwesternschaft alles daran, bis zum Ende des Jahres 2025 ein Angebot für Sie zu schaffen, welches diesen in ganz besonderem Maße zugutekommt.

Sindelfingen, 26.06.2025

gez. Anne-Katrin Gerhardt